

Datum: 06.02.2011

Sonntagsblatt

Umbrüche in der Kirche

Thomas Equit untersuchte Umstrukturierungen

■ Nach sehr guter Promotion ist der Theologe nun in der Diözese Trier beschäftigt.

Vechta/Osnabrück. Mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil begann für die Kirche eine Zeit zunehmender Umbrüche. Unter pastoraltheologischen wie organisationstheoretischen Aspekten hat Thomas Equit Umstrukturierungen in verschiedenen Diözesen untersucht und die Ergebnisse in seiner mit „sehr gut“ bewerteten Promotion vorgelegt.

Seine Doktorarbeit trägt den Titel „Pastorale Prioritäten durch gesteuerte Partizipation und erneuerte Vision. Eine praktisch-theologische Untersuchung zu beteiligungsorientierten Strategieprozessen deutschsprachiger Diözesen nach 1990“. Equit konnte dabei von seinen Erfahrungen mit Strategieprozessen im Offizialat Vechta profitieren.



Prof. Dr. Raimund Lachner (v. li.), Prof. Dr. Silvia Pellegrini, Prof. Dr. Manfred Eder, Thomas Equit, Prof. Dr. Egon Spiegel, Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke.

Auf die Leistung des nunmehr in der Diözese Trier beschäftigten Theologen sind nicht nur sein Doktorvater, Prof. Dr. Egon Spiegel, und die Zweitgutachterin, Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke, sondern auch die Insti-

tute für Katholische Theologie in Vechta und Osnabrück stolz.

Bei gemeinsamen Promotionen komme die Kooperation der beiden Institute in besonderer Weise zum Ausdruck, so die Beteiligten.